

Berliner Werkstattgespräch der Sozialethiker(innen)

2012

Sozialethik in postdemokratischen Zeiten

27.-29. Februar 2012

in der

Katholischen Akademie Berlin



Katholische Akademie Berlin
Hannoversche Straße 5
D-10115 Berlin - Mitte
Fon 030-283095-0
Fax 030-283095-147
<http://www.katholische-akademie-berlin.de>

Tagungskonzeption

Nach einer langen Zeit der Vorbehalte, gerade auch auf katholischer Seite, hat die christliche Sozialethik ihren Frieden mit der Demokratie gemacht – und mehr noch: Sie hat in eben dieser eines ihrer leitenden Grundprinzipien gefunden. Nach den Hochzeiten der Demokratie ist jedoch auch in der Bundesrepublik deren Elan gebrochen, die demokratische Begeisterung in der Republik erloschen, leidet die Demokratie an Ermüdung. Der Demokratie inzwischen hoch verpflichtet, wird die christliche Sozialethik durch diese Entwicklung herausgefordert.

Diese Herausforderung annehmend steht der Zustand der Demokratie und die Möglichkeit ihrer Revitalisierung auf der Tagesordnung des nächsten Berliner Werkstattgesprächs der Sozialethiker(innen). Dabei ist ein hohes Maß an Selbstreflexivität gefordert, insofern die christliche Sozialethik selbst sowie die von ihr theologisch-ethisch begleiteten Christinnen und Christen und die Kirchen Akteure in der Demokratie, daher möglicherweise mitverantwortlich für deren Ermüdung und auf jeden Fall mitverantwortlich für deren anstehende Revitalisierung sind.

In den verschiedenen Panels sollen jeweils zwei Vorträge über die vertretenen Positionen oder über die bearbeiteten Themen in produktive Spannung treten. Das bislang übliche Verfahren von Haupt- und anschließenden Koreferaten soll für dieses Werkstattgespräch aufgegeben werden. Die Referate, mindestens aber ausführliche Thesenpapiere, stehen eine Woche vor dem Werkstattgespräch den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur vorbereitenden Lektüre zur Verfügung.

Montag, 27.02.2012

16.30-18.30

Matthias Möhring-Hesse, Tübingen
Einführung: Postdemokratie

1. Panel: »Demokratie« in der christlichen Sozialethik

Markus Krienke, Lugano
Politische versus ökonomische Rationalität? Reflexionen über Demokratie aus der liberalkatholischen Tradition.

Daniel Bogner, Münster
Das Politische neu denken. Braucht die christliche Sozialethik eine Theorie radikaler Demokratie?.

18.30 Abendessen

19.30-21.00

2. Panel: Wirtschaft/Politik

Edeltraud Koller, Linz
Kapitulation der Politik vor der Wirtschaft? Demokratie angesichts von Ökonomisierung und wirtschaftspolitischer Ideologisierung.

Eike Bohlken, Hannover
Governance without Government? Die Gemeinwohlpflichten transnationaler Eliten in Politik und Wirtschaft.

Dienstag, 28.02.2011

7.45 Einladung zum Gottesdienst

8.15 Frühstück

09.00-10.30

3. Panel: Internationale Governance ohne demokratische Kontrolle

Ingeborg Gabriel, Wien

Erosion der Demokratie? Eine sozialetische Problemanzeige.

Michael Reder, München

Die kommende kosmopolitische Demokratie: Überlegungen im Anschluss an die diskursethische und postdemokratische Theorie

11.00-12.30

4. Panel: Populistische Politik mit kollektiven Vorurteilen

Wolfgang Palaver, Innsbruck

Populismus – hilfreiches Korrektiv oder Gefahr für die gegenwärtige Demokratie?

Andreas Fisch, Dortmund

Umgang mit Differenz(ierungen) – Gesellschaft und Kirche vor der Herausforderung kollektiver Vorurteile

12.30 Mittagessen

14.00: Treffen der Arbeitsgemeinschaft

15.00: Kaffee/Tee, Kuchen

15.30-18.00

5. Panel: Zivilgesellschaft

Bernhard Laux, Regensburg

Postdemokratie und öffentlicher Diskurs

Hermann-Josef Große Kracht, Darmstadt

Postdemokratie und soziale Leistungen

18.30 Abendessen

19.30-21.00

Abendforum: Ethikkommissionen als Ersatz demokratischer Politik?

Dietmar Mieth, Tübingen

Gary S. Schaal, Hamburg

Kathrin Braun, Hannover

Mittwoch, 29.02.2011

7.45 Einladung zum Gottesdienst

8.15 Frühstück

09.00-10.30

6. Panel: Politische Kommunikation

Patrick Donges, Greifswald

Internet und Postdemokratie.

Zum Verhältnis von Medien und Politik im 21. Jahrhundert

Alexander Filipovic, Münster/Westf.

Entgrenzte Beteiligung und digitale Selbstorganisation als postdemokratisches Gegengift? Eine sozialetische Perspektive

11.00-12.00

Abschlusspanel

Antonius Liedhegener, Luzern

Christian Polke, Hamburg

Andreas Lob-Hüdepohl, Berlin

12.00 - 12.30 Uhr

Thema und Bestimmung der Vorbereitungsgruppe für das sozialetische Werkstattgespräch 2012

12.30 Mittagessen

Organisation

Für die Übernachtung und Verpflegung entstehen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern folgende Kosten:

- 2 Übernachtungen mit Vollverpflegung: 195 € (ermäßigt 100 €)

- 1 Übernachtung mit Vollverpflegung: 130 €

- ohne Übernachtung, nur Vollverpflegung: 70 €.

Werden angemeldete Übernachtungen storniert, können Stornierungskosten entstehen.

Anmeldungen bis zum 31. Januar 2012 an die Katholische Sozialwissenschaftliche Zentralstelle Brandenberger Straße 33

D-41065 Mönchengladbach

z.H. Monika Lennartz (Sekretärin)

Tel. 02161-81596-0 /DW -13

m.lennartz@ksz.de

Vorbereitungsteam:

Prof. Dr. Joachim Wiemeyer

Dr. Arnd Küppers

Dr. Alexander Filipovic

Dr. Andreas Fisch

Prof. Dr. Matthias Möhring-Hesse

Koordination für die Akademie:

Dr. Maria-Luise Schneider

Stellv. Direktorin

Verantwortlich/weitere Information:

Prof. Dr. Markus Vogt

Sprecher der AG Sozialetik

Soz.Ethik@kaththeol.uni-muenchen.de

Msgr. Prof. Dr. Peter Schallenberg

Direktor der KSZ

Schallenberg@ksz.de